

Den einzig wahren Moment

Ich möcht diese, jene Zeit erleben.
In dem sich zwei Schicksale verweben.
Mein Schicksal mit der einen tollen Frau.
Aber diese Aussicht mehr als nur grau.

Ich möchte eines Tages erwachen.
Überall liegen unsere Sachen.
Ich seh sie friedlich schlafen und ich weiß.
Sie, sie ist der einzig wahre Hauptpreis.

Ich möchte jenen Moment erleben.
In dem wir auf Wolke sieben schweben.
Den Moment in dem ich die Augen schließ
Ich einfach den himmlischen Kuss genieß.

Aber erlebe ich dies alles nicht.
Keine ist auf mein kleines Herz erpicht.
Ich treib jetzt und hier alleine voran.
Ich bin einfach hier. Ich komme nicht an.

© **PeKedilly 2011**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)